Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **58 (1932)**

Heft 49

PDF erstellt am: **09.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus Deutschland

Es war wieder einmal ein Bombenattentat verübt worden. Den Angeklagten überwies der milde Untersuchungsrichter zur Beobachtung seines Geisteszustandes einem Sanatorium. — «Das einzige, was ich feststellen kann», entscheidet der Chefarzt nach einigen Wochen, «ist sozusagen ein germanisch-depressives Irresein.»

Kuriositäten

Aus England:

Zirka 45 Liter Wasser; Fett von 7 Stück Seife; Phosphor von 2300 Zündhölzern; Kohle von 9000 Bleistiften; Eisen von einem Kleiderhaken; Kalk um einen Hühnerstall damit anstreichen zu können; und die Menge Schwefel, womit man einen Hund von seinen Flöhen befreien kann.

Wissen Sie was das zusammen gibt? Das alles zusammen gibt einen Menschen! So hat wenigstens ein Londoner Chemiker den Metall- und Chemikalienwert eines Menschen berechnet. Den Kostenpunkt kann sich jeder selbst ausrechnen. Aber, wenn ich nicht irre, macht es ungefähr den Betrag der Autotaxe Zürich-Burghölzli einfach.

Aus Deutschland:

Die deutsche Zuckerindustrie hat jährlich einen Ueberschuss von fünfzigtausend Doppelzentnern Zucker zu verzeichnen. Was machen, um dieser Krise abzuhelfen? Verbrennen? Versenken? — Nein. Häuser bauen!

Der Forscher Dr. Cox entdeckte nämlich, dass der Mörtel eine bedeutend stärkere Belastung aushält, — wenn man dem Kalk Zucker zusetzt. Deshalb setzt die deutsche Zuckerindustrie eine Prämie von 50,000 Mk. aus für den künftigen Entdecker des Zuckerbacksteines.

— Welche Perspektiven! Häuser sozusagen aus Zucker und Lebkuchen, wie zur Zeit von Hänsel und Gretel. Und in Krisenzeiten wird in Zukunft jeder Hausbesitzer sein Haus einfach auffressen können. Wilmei

Darlehen

sichern Sie sich durch Eintritt in unsere Genossenschaft. Verlangen Sie unverbindlich Statuten, Aufklärung usw. durch

„Dargo"
Darleh.-Genossenschaft
Bahnhofstrasse 57c
Zürich 1

Nicht müde sein

dürfen Sie. Der Schwache unterliegt. Das Leben verlangt aber tatkräftige Menschen. Sie sollten Ihre Nerven kräftigen und vor und nach besonderen geistigen oder körperlichen Anstrengungen Kola-Dultz nehmen. Es ist vollständig unschädlich und wirkt schon nach etwa 10 Minuten.

Kola-Dultz ist nach einem + patentierten Verfahren hergestellt. Sie bekommen es in allen Apotheken und Drogerien. Wenn Sie es noch nicht kennen, so verlangen Sie sofort von uns eine Gratisprobe mit der Aufklärungsschrift: «Nerven von Stahl durch Kola-Dultz.»

Chem Laboratorium Kola-Dultz, Goldach 304.

DIE MARKE DES KENNERS